

Bereits vor Jahren forderte eine [britische Bioethikerin](#), dass die Erzeugung der Kinder ohne Sexualität und ohne Eltern stattfinden soll, am besten in Fabriken.

Jetzt ist es soweit, die weltweit erste „künstliche Gebärmutterfabrik“, in der jährlich 30.000 Babys in Geburtskapseln „gezüchtet“ werden, ist da. Die weltweit erste „künstliche Gebärmutterfabrik“ soll ein Baby in einer Geburtskapsel, wie man sie sich in einer Science-Fiction-Geschichte vorstellt, zur vollen Entfaltung bringen.

Die Technologie verspricht, dass die Eltern die Merkmale des Babys, wie Augenfarbe, Größe und Stärke, aus einem Menü auswählen können. Das Gen-Editing wird auf der Grundlage der [CRISPR-Cas-9-Technologie](#) durchgeführt. Ein sogenanntes „Elite-Paket“ würde es den Eltern ermöglichen, den Embryo gentechnisch zu manipulieren, bevor sie ihn in die künstliche Gebärmutter einpflanzen.

Die Schwangerschaft in der Zukunft, [mit genetisch veränderten](#) Designerbabys. [Wie weit darf die Forschung gehen?](#) Wo sind die Grenzen des Erlaubten? Was braucht es, um den „perfekten“ Menschen zu erschaffen? Und wer entscheidet, wie der „perfekte“ Mensch sein muss?

[Weiterlesen →](#)

Quelle: netzfrauen.org